

verschiedenen Klassen und Schichten. Sie lehrte die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten, Staat und Wirtschaft zu leiten, und leistete eine große schöpferische Arbeit bei der sozialistischen Gestaltung des Lebens auf allen Gebieten des Staates, der Wirtschaft, der Wissenschaft und Kultur. Dabei berücksichtigte sie stets die Erkenntnis, daß die Volksmassen der Schöpfer der Geschichte sind. Sie ist bestrebt, vor jedem Schritt der weiteren Entwicklung die Werktätigen von dessen Notwendigkeit und Richtigkeit zu überzeugen und dadurch ihre schöpferische Initiative und Aktivität zu wecken. Auf ihrem VI. Parteitag (1963) konnte die SED verkünden, daß in der DDR die sozialistischen Produktionsverhältnisse gesiegt haben. Damit war die erste Phase der Entwicklung des Sozialismus abgeschlossen, in der durch den schrittweisen Übergang der Produktionsmittel in die Hände des Volkes, durch die Organisierung der Planwirtschaft, durch die allmähliche Entwicklung der LPG, der PGH, der Betriebe mit staatlicher Beteiligung, der sozialistischen Formen des Handels sowie durch wichtige Bildungsreformen auf der Basis der in der antifaschistisch-demokratischen Ordnung entstandenen Elemente des Sozialismus die Grundlagen des Sozialismus geschaffen worden waren. Unter Führung der SED haben die Werktätigen der DDR nicht nur Faschismus und Militarismus mit der Wurzel ausgerottet, sondern auch die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen beseitigt und damit die größte Tat für Menschlichkeit und Freiheit vollbracht. Eine der bedeutendsten Errungenschaften in diesem revolutionären Umgestaltungsprozeß war die Entwicklung der Menschen, so daß das Staatsbewußt-

sein der Bürger der DDR zu einer wichtigen Kraft der weiteren Entwicklung geworden ist. Es entwickelte und festigte sich die sozialistische Menschengemeinschaft der Bürger der DDR, die darauf beruht, daß alle Klassen und Schichten ihre Interessen im Sozialismus verwirklicht sehen. Auf ihrem VI. Parteitag (1963) nahm die Partei das *Programm der SED* an, das die Erfahrungen der bisherigen Entwicklung fixiert und den Plan des vollständigen und umfassenden Aufbaus des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution, d. h. den Plan der zweiten Phase der Entwicklung des Sozialismus, begründet. In dieser qualitativ neuen Etappe, in der sich alle Elemente des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus auf ihrer eigenen sozialökonomischen Grundlage, der des Sozialismus, entfalten, ist durch die allseitige Stärkung der DDR die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem westdeutschen Imperialismus auf allen Gebieten zu beweisen. Der VII. Parteitag der SED (1967) arbeitete die wissenschaftliche Prognose für die Entwicklung der DDR weiter aus und beschloß die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR, das charakterisiert ist durch ein hohes Niveau und ein rasches Wachstumstempo der gesellschaftlichen Produktivkräfte, durch stabile, sich entwickelnde sozialistische Produktionsverhältnisse, durch eine starke sozialistische Staatsmacht, durch einen hohen Bildungsstand der Werktätigen, durch die Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen, die Durchdringung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mit der sozialistischen Ideologie und Kultur sowie durch